

Vergabestelle
 Staatliches Bauamt Weilheim
 Münchener Straße 39
 82362 Weilheim
 Deutschland
 Tel.: +49 8819900 Fax: +49 8819901000

Datum der Versendung **24.04.2026**

Vergabeart	
<input type="checkbox"/>	Öffentliche Ausschreibung
<input checked="" type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Freihändige Vergabe
<input type="checkbox"/>	Internationale NATO-Ausschreibung
Ablauf Angebotsfrist	
Datum 19.05.2026	Uhrzeit 10:01
(Er)Öffnungstermin	
Datum 19.05.2026	Uhrzeit 10:01
Ort Münchener Straße 39 82362 Weilheim	
Raum	
Bindefrist endet am	16.06.2026

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung

Maßnahmenummer Baumaßnahme

B17HD843120007 BlmA EWKas MW, Geb1N San. Sanitärräume

Vergabenummer

Leistung

26-035214

Baumeisterarbeiten

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
- 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 226.H Mindestanforderungen an Nebenangebote
- 227.H Gewichtung der Zuschlagskriterien
- 242.H Instandhaltung
- 2440 Informationen zur Datenerhebung
- 2492 Online-Vergaben
-
-
-
-
-

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
- 214.H Besondere Vertragsbedingungen
- 225 Stoffpreisgleitklausel
- 228 Nichteisenmetalle
- 241 Abfall
- 244 Datenverarbeitung
- 246.H Aufträge für Gaststreitkräfte

*** Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben- ***

- 247.H Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
- 247.MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
- 625.H NATO-Infrastrukturbauten
- Staatenliste**
-
-
-
-
-
-

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- 213.H Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis / Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125.H Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- 2481 Erklärung zur Lieferung und Verwendung von gebietseigenen Pflanzen
- Vertragsformular für Instandhaltung:
-
-
-
-
-

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126.H Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-
-
-
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen zu vergeben im Namen und für Rechnung

der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

diese vertreten durch:

dieser/diese/dieses vertreten durch: Staatliches Bauamt Weilheim

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen zu vergeben im Namen und für Rechnung

diese vertreten durch:

dieser/diese/dieses vertreten durch:

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabepattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabepattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle

Straße

PLZ/Ort

E-Mail poststelle@stbawm.bayern.de

Fax +49 8819901000

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
- teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

- nicht nachgefordert

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-
-

4 Losweise Vergabe:

- nein
- ja, Angebote sind möglich
- nur für ein Los
- für ein Los oder mehrere Lose
- nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen
Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein. § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
- nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1** Nebenangebote sind nicht zugelassen; Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
- 6.2** Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen), ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten
- für die gesamte Leistung
- nur für nachfolgend genannte Bereiche:
- mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:
- unter folgenden weiteren Bedingungen:
- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
-

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis
Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.
Die Wertungssummen werden ermittelt aus der nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.
- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Gewichtung der Zuschlagskriterien
Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 v.H. eingeräumt.
Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch
- in Textform
 - mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
 - mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigelegte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für ...“

Maßnahmennummer: B17HD843120007	Baumaßnahme: BlmA EWKas MW, Geb1N San. Sanitärräume
Vergabenummer: 26-035214	Leistung: Baumeisterarbeiten

zu versehen (ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels).

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Landesbaudirektion, Sophienstr. 6, 80333 München, beratung-sued@lbd.bayern.de

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

Hinweis:

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- und fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Kopie oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig. Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulation“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen. Im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.
- Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte / mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.
- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmern gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Beschränkte Ausschreibungen / Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmer) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

	Vergabenummer	
	26-035214	
Baumaßnahme BlmA EWKas MW, Geb1N San. Sanitärräume		
Leistung Baumeisterarbeiten		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 127 – Erklärung Bezug Russland
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 2481 - Erklärung zur Lieferung und Verwendung von gebietseigenen Pflanzen
- 2491 - Erklärung zur Vermeidung des Erwerbs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit
- 2292.StB - Erklärung zu Fahrzeug-Rückhaltesystemen
- Vertragsformular für Instandhaltung:
-

1.2 Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen

1.4 Sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise

2 Mit dem Angebot auf gesonderter Anlage vorzulegende „Unterlagen zu den Zuschlagskriterien“

- Für das Zuschlagskriterium Beschleunigungsregelung:
Angabe des verbindlichen Endes der Bauzeit (Datum oder Werktag je nach Vorgabe in den Besonderen Vertragsbedingungen) durch den Bieter unter Berücksichtigung vertraglicher Vorgaben wie z. B. Fristen, Arbeiten Dritter; das Bauende darf nicht nach dem in den Besonderen Vertragsbedingungen genannten Bauende liegen.
Mit dem Angebot Abgabe eines Bauzeitenplans, als Balkenplan mit mind. folgenden Angaben: Lfd. Nr. der Tätigkeit, Tätigkeit, Anfang und Ende der jeweiligen Tätigkeit nach Datum oder Werktagen, Dauer der jeweiligen Tätigkeit, Angabe von Zwischen- und Endterminen, Zeitachse in Wochen.“

3 **Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**

3.1 **Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-

3.2 **Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)**

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- Rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- Vorname, Name, Geburtsdatum und Geburtsort aller Geschäftsführer und Prokuristen
- Nachweise hinsichtlich einer eventuell durchgeführten Selbstreinigung
- Qualifikation des zu benennenden Verantwortlichen für die Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen gemäß dem „Merkblatt über Rahmenbedingungen für erforderliche Fachkenntnisse zur Verkehrssicherung von Arbeitsstellen an Straßen (MVAS)“ oder gleichwertiger Nachweis.
- Qualifikation der geprüften Fachkraft für Fahrbahnmarkierungen und Qualifikation des Unternehmens gemäß ZTV oder gleichwertiger Qualifikationsnachweise
- Prüfurkunde Schutzplanken-Montagefachmann nach ZTV oder gleichwertiger Nachweis.
-

3.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- Zertifikat bzw. Einzelnachweis entsprechend der Erklärung im Formblatt 248
- Zertifikat bzw. Einzelnachweis entsprechend der Erklärung im Formblatt 2481
- Nachweis der im Rahmen des konkreten Beschaffungsvorgangs von der Beschaffungsstelle geforderten „Technischen Kriterien für den Einsatz von Fahrzeug-Rückhaltesystemen in Deutschland“, veröffentlicht auf der Homepage der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt), durch Einzelnachweis oder Bezugnahme auf die von der BASt veröffentlichte „Technische Übersichtsliste für Fahrzeug-Rückhaltesysteme in Deutschland“.
- Nachweis der im Rahmen des konkreten Beschaffungsvorgangs von der Beschaffungsstelle geforderten „Technischen Kriterien für den Einsatz von Fahrzeug-Rückhaltesystemen in Deutschland“, veröffentlicht auf der Homepage der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt), durch positives Begutachtungsschreiben der BASt bzw. einer mit der BASt direkt vergleichbaren Institution eines anderen Mitgliedstaats der Europäischen Union oder der Türkei oder einem EFTA-Staat, der Vertragspartei des EWR-Abkommens ist.
-

3.4 Sonstige Unterlagen

- Auszüge aus der Urkalkulation zur Aufklärung auffälliger Einheitspreise
- Urkalkulation
- Zur Höhe des Umsatzes Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers oder eines Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen
-

Informationen zur Datenerhebung gemäß Artikel 13 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Staatliches Bauamt Weilheim
Münchener Straße 39
82362 Weilheim
Tel.: +49 8819900 Fax.: +49 8819901000

(Vergabestelle)

Kontaktdaten der/des Datenschutzbeauftragten

Herr Oliver Herrmann
Sophienstr. 6
80333 München

datenschutzbeauftragter-stbv@lbd.bayern.de

(Datenschutzbeauftragte/r)

Zwecke der Verarbeitung, Rechtsgrundlage für die Verarbeitung und Speicherdauer

Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden durch

Staatliches Bauamt Weilheim
Münchener Straße 39
82362 Weilheim
Tel.: +49 8819900 Fax.: +49 8819901000

(Vergabestelle)

und von dieser/m mit der Vorgangsbearbeitung beauftragte externe Dienstleister (z.B. Projektsteuerer und Planungsbüros) nach den geltenden Datenschutzbestimmungen, insbesondere der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sowie des Bundesdatenschutzgesetzes/Bayerischen Datenschutzgesetzes in der jeweils aktuellen Fassung, streng vertraulich behandelt und genutzt. Diese Angaben sind Voraussetzung für die Berücksichtigung der Bewerbung/des Angebotes und eines daraus resultierenden Vertragsabschlusses der Vertragsparteien. Nach Abschluss des Vergabeverfahrens oder eines Vertragsabschlusses werden die Daten für die Dauer der Verarbeitung und Speicherung personenbezogener Daten gemäß den verwaltungsspezifischen und haushaltsrechtlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt und anschließend gelöscht.

Ihre personenbezogenen Daten werden durch den Verantwortlichen verarbeitet und können im Rahmen von Repräsentationsaufgaben nach Fertigstellung und Eröffnung des fertiggestellten Objektes der nutzenden Behörde übermittelt werden. Soweit Ihre Daten elektronisch verarbeitet werden, erfolgt der technische Betrieb unserer Datenverarbeitungssysteme durch das IT-Dienstleistungszentrum am Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung als Auftragsverarbeiter.

Die Datenerhebung und -verarbeitung beruht auf Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b, c und e DSGVO i.V.m. § 3 Bundesdatenschutzgesetz sowie Art. 4 Absatz 1, Art. 5 Abs. 1 S.1 BayDSG.

Ihre Rechte

Bezüglich der über Sie bei uns gespeicherten Daten haben Sie das Recht auf

- Auskunft nach Artikel 15 DSGVO,
- Berichtigung nach Artikel 16 DSGVO,
- Löschung nach Artikel 17 DSGVO,
- Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DSGVO sowie
- Datenübertragbarkeit nach Artikel 20 DSGVO.

Darüber hinaus haben Sie nach Artikel 21 DSGVO das Recht, der Verarbeitung Ihrer Daten zum o.g. Zweck jederzeit zu widersprechen.

In den genannten Fällen richten Sie Ihr Schreiben bitte an

Staatliches Bauamt Weilheim

Münchener Straße 39

82362 Weilheim

Tel.:+49 8819900

Fax.:+49 8819901000

(Vergabestelle)

Nach Artikel 77 DSGVO steht Ihnen ein jederzeitiges Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde zu.

Elektronisch nicht bearbeitbar*

	Vergabenummer	
	26-035214	
Baumaßnahme Blm A EWKas MW, Geb1N San. Sanitäräume		
Leistung Baumeisterarbeiten		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Teilnahmebedingungen bei elektronischen Vergabeverfahren über die Vergabeplattform mit ava-sign**

Technische Voraussetzungen / Browsereinstellungen

Alle gängigen Browser in einer aktuellen Version:

Firefox

Apple Safari

Google Chrome

Microsoft Edge

Elektronische Übermittlung des Angebotes über die Vergabeplattform

Für die Abgabe von Angeboten ist eine Anmeldung im Bieterportal iTWO tender unter der Adresse <https://www.meinauftrag.rib.de> erforderlich. Die Firmen laden nach der Anmeldung in iTWO tender die **bearbeitbaren** Vergabeunterlagen in digitaler Form über den Bieterclient **ava-sign in der aktuellen Version** von der Vergabeplattform auf ihren Rechner herunter.

Die gesamten Vergabeunterlagen sind in einer Paket-Datei gespeichert und werden beim Öffnen mit ava-sign in einer übersichtlichen Baumstruktur dargestellt. **Die elektronische Übermittlung des Angebotes erfolgt ausschließlich über ava-sign.** Der Bieterclient ava-sign ermöglicht eine einfache und komfortable Bearbeitung der Vertragsunterlagen und eine vergaberechtskonforme Abgabe von digitalen Angeboten bei Ausschreibungen.

Die Upload Datei der Angebotsdatei über ava-sign darf einen maximalen Wert von **1500 MB** nicht überschreiten. Einzurechnen sind dabei die bereits zur Verfügung gestellten Vertragsunterlagen, die der Bieter mit dem Angebot ausgefüllt zurückgeben muss. Es wird empfohlen rechtzeitig – mind. 1 Tag vor Angebotsende – die Angebotsdatei auf die Vergabeplattform hochzuladen und bei Problemen den Support zu bemühen.

Der Bieterclient ava-sign macht wie ein Browser eine Internetverbindung zur Zielplattform auf. Das bedeutet, alle Personen die ava-sign nutzen und damit ein [Angebot abgeben](#) wollen, benötigen für das Programm einen Internetzugang.

Es geht hier um den Bieterclient ava-sign! Es ist wichtig zu beachten, dass der Zugriff auf das Internet über den Browser nicht automatisch bedeutet, dass auch das Programm ava-sign zugriffsberechtigt ist.

Textform

Die Systemvoraussetzungen und Installationsanleitungen für den jeweils aktuellen Bieterclient ava-sign finden Sie immer unter diesem Link: https://download.arriba-net.de/fileadmin/downloaddaten/meinauftrag.rib.de/hilfe/bieterclient_laden_tender.html

Ordner Nebenangebote

Ist die Abgabe von Nebenangeboten in der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots ausgeschlossen worden, wird kein Ordner bereitgestellt.

Hilfelinks

Für das Bieterportal iTWO tender:

<https://download.arriba-net.de/fileadmin/downloaddaten/meinauftrag.rib.de/hilfe/index.html>

Für den Bieterclient ava-sign:

https://download.arriba-net.de/fileadmin/downloaddaten/avasign_hilfe/hilfe/index.html?introduction_ava-sign.html

*** Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

	Vergabenummer	
	26-035214	
Baumaßnahme BImA EWKas MW, Geb1N San. Sanitarräume		
Leistung Baumeisterarbeiten		

BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN

1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **15.06.2026** _____.
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **01.04.2027** _____.
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

* Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche **-bewerben-**

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gemäß § 16 Abs. 3 Nr. 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gemäß § 16 Abs. 5 Nr. 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von **5** Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt **3** Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 Verwendung von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln

- Die Verwendung von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln im Rahmen der Leistungserbringung ist verboten.

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

	Vergabenummer	
	26-035214	
Baumaßnahme BlmA EWKas MW, Geb1N San. Sanitärräume		
Leistung Baumeisterarbeiten		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist, bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

	Vergabenummer	
	26-035214	
Baumaßnahme BlmA EWKas MW, Geb1N San. Sanitärräume		
Leistung Baumeisterarbeiten		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Bearbeitungsphasen, Datenaustausch, allgemeine Regelungen

1 Bearbeitungsphasen

Datenaustausch ist von der ausschreibenden Stelle / dem Auftraggeber vorgesehen für folgende Bearbeitungsphasen:

- Angebotsanforderung
- Angebotsabgabe
- Abrechnung .

2 Datenaustausch

Werden Angebotsdaten elektronisch ausgetauscht, erfolgt dies nach den Regelungen des Gemeinsamen Ausschusses Elektronik im Bauwesen

- GAEB DA 90.
- GAEB DA XML.

Der Datenaustausch für die Abrechnung ist nach den Verfahrensbeschreibungen der Regelungen für Elektronische Bauabrechnung durchzuführen. Der Datenaustausch nach anderen Regelungen (z.B. Edifact) ist im Einzelfall zu vereinbaren.

Die Datenträger sind so zu kennzeichnen, dass eine eindeutige Zuordnung zum Vergabeverfahren bzw. zum Vertrag gewährleistet ist.

3 Abweichungen zwischen Datenaustauschdateien und schriftlicher Fassung

Die Datenaustauschdateien gelten als Arbeitsmittel, es sei denn, sie werden im Rahmen eines elektronischen Vergabeverfahrens über eine Vergabepattform ausgetauscht.

Bei Abweichungen zwischen den Datenaustauschdateien und der schriftlichen Fassung der Abrechnungsunterlagen gilt die schriftliche Fassung. Inhaltliche Unterschiede gegenüber dem Datenträger sind vom Unternehmer in der schriftlichen Fassung zu kennzeichnen.

	Vergabenummer
	26-035214
Baumaßnahme BlmA EWKas MW, Geb1N San. Sanitarräume	
Leistung Baumeisterarbeiten	

Ergänzung der Vertragsunterlagen bei Bauaufträgen in militärisch genutzten Liegenschaften
(keine Schutz- oder Sperrzone)

1 Arbeiten in militärisch genutzten Liegenschaften

1.1 Besondere Umstände der Auftragsausführung

Mitarbeiter von Unternehmen, die im Rahmen ihrer vertraglichen Verpflichtung in der militärischen Liegenschaft tätig werden, sind über den Kasernenkommandanten anzumelden. In der Anmeldung sind Zuname, Vorname, Geburtsdatum, Wohnsitz und Personalausweisnummer der Mitarbeiter sowie die Anschrift und Telefonnummer des Auftragnehmers zu vermerken. Diese Angaben sind, zusammen mit einer Bescheinigung über die Auftragserteilung, die dem Auftragnehmer mit dem Auftragschreiben zugeht, dem Kasernenkommandanten rechtzeitig, vor Beginn der Ausführung, zu übergeben. Die Anmeldepflicht gilt auch für Nachunternehmer/Unterauftragnehmer und Lieferanten.

Voraussetzung für den Zutritt in die militärische Liegenschaft ist in der Regel eine Belehrung der mit der Ausführung der Leistung betrauten Mitarbeiter durch das Bundeswehrdienstleistungszentrum.

1.2 Zutritt zur militärisch genutzten Liegenschaft / Baustelle

Der Zutritt in die militärisch genutzte Liegenschaft erfolgt im täglichen Passwechselverfahren, d.h. an der Wache wird gegen Vorlage eines gültigen Personalausweises, Reisepass oder Führerschein im Tausch ein Besucherausweis ausgehändigt, der beim Verlassen der Liegenschaft wieder an der Wache gegen das hinterlegte Dokument ausgetauscht wird. Demensprechend wird mit etwaigen Nachunternehmern/ Unterauftragnehmern und Lieferanten des Auftragnehmers verfahren.

Wenn die Tätigkeit in der militärisch genutzten Liegenschaft länger als drei Monate andauert, kann der Auftragnehmer Sonderausweise für sein Beschäftigten beantragen, die das tägliche Passwechselverfahren ersetzen. Der Antrag ist über ein entsprechendes Formular in der Ausweisstelle der nutzenden Verwaltung einzureichen. Die Entscheidung über die Ausstellung der Ausweise trifft die nutzende Verwaltung, ein Anspruch besteht nicht.

Bei Baumaßnahmen in Hallen, die während der Bauarbeiten weiter genutzt werden, ist zusätzlich zu den oben beschriebenen Verfahren eine tägliche An- und Wiederabmeldung bei dem zuständigen Hallenmeister erforderlich.

2 Allgemeine Hinweise zur Durchführung von Arbeiten in militärisch genutzten Liegenschaften

2.1 Beim Betreten und Verlassen der militärisch genutzten Liegenschaft können Wartezeiten auftreten, die nicht gesondert vergütet werden.

2.2 Notwendige Fotografien oder Filme im Rahmen der Vertragsabwicklung bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch den Nutzer. Dem Auftragnehmer und seinen Beschäftigten einschließlich seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer und deren Beschäftigte ist die Anfertigung von nicht genehmigten Lichtbildern der Baumaßnahme (Negative und Positive auf beliebigen Schichtträgern sowie Informationsträgern aller Art) untersagt. Bei Zuwiderhandlung ist der Auftraggeber unbeschadet weitergehender anderer Rechte berechtigt, die Ablieferung der Lichtbilder (einschließlich belichteter Schichtträger oder anderer Datenträger) bzw. das Löschen aller diesbezüglichen Dateien ohne Entschädigung zu verlangen. Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten sowie seine Nachunternehmer/Unterauftragnehmer entsprechend zu belehren.

- 2.3 Beschäftigte des Auftragnehmers und seiner Nachunternehmer/ Unterauftragnehmer, die in der militärisch genutzten Liegenschaft
- außerhalb des ihnen vom Beauftragten des Auftraggebers oder von anderen dem Auftragnehmer hierzu als befugt bezeichneten Personen zugewiesenen Arbeitsbereich einschließlich der Zugangswege oder
 - außerhalb ihrer Arbeitszeit (vereinbarten Zugangszeit) oder ohne gültige Zugangsgenehmigung oder
 - bei der Anfertigung von nicht genehmigten Lichtbildern
- angetroffen werden, sind auf Verlangen des Auftraggebers sofort von der Weiterbeschäftigung auszuschließen.
- Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten sowie seine Nachunternehmer/ Unterauftragnehmer entsprechend zu belehren.
- 2.4 Der Auftraggeber kann bei Risiken für die nationale Sicherheit oder Vorliegen einer sicherheitserheblichen Erkenntnis verlangen, dass der Auftragnehmer bestimmte Beschäftigte seines Unternehmens und seiner Nachunternehmer/ Unterauftragnehmer sofort von der Weiterbeschäftigung bei der Ausführung der Leistung ausschließt.
- 2.5 Kosten, die dem Auftragnehmer oder dessen Nachunternehmer/Unterauftragnehmer dadurch entstehen, dass einem Beschäftigten der Zutritt zur Baustelle aufgrund sicherheitsrelevanter Erkenntnisse verweigert wird, werden nicht gesondert vergütet. Die Verweigerung des Zutritts eines Beschäftigten zur Baustelle stellt insbesondere keine Behinderung dar.

3. **Zusätzliche Regelungen:**

Staatenliste¹

im Sinne von

§ 13 Abs. 1 Nr. 17 SÜG und § 32 SÜG bzw.

Art. 15 Abs. 1 Nr. 18 BaySÜG² und Art. 37 BaySÜG³

1. Afghanistan (Islamische Republik Afghanistan),
2. Algerien (Demokratische Volksrepublik Algerien),
3. Armenien (Republik Armenien),
4. Aserbaidshan (Republik Aserbaidshan),
5. Belarus (Republik Belarus)
6. China (Volksrepublik China),
ab 01.07.1997 einschl. Sonderverwaltungsregion (SVR) Hongkong,
ab 20.12.1999 einschl. Sonderverwaltungsregion (SVR) Macau,
7. Georgien,
8. Irak (Republik Irak),
9. Iran (Islamische Republik Iran),
10. Kasachstan (Republik Kasachstan),
11. Kirgisistan (Kirgisische Republik),
12. Korea (Demokratische Volksrepublik Korea),
13. Kuba (Republik Kuba),
14. Laos (Demokratische Volksrepublik Laos),
15. Libanon (Libanesische Republik),
16. Libyen (Staat Libyen),
17. Moldau (Republik Moldau),
18. Pakistan (Islamische Republik Pakistan),
19. Russische Föderation,
20. Sudan (Republik Sudan),
21. Syrien (Arabische Republik Syrien),
22. Tadschikistan (Republik Tadschikistan),
23. Turkmenistan,
24. Ukraine,
25. Usbekistan (Republik Usbekistan),
26. Vietnam (Sozialistische Republik Vietnam).

¹ Festgelegt durch das Bundesministerium des Innern und für Heimat. Die Schreibweise der Staatennamen richtet sich nach dem vom Auswärtigen Amt herausgegebenen "Verzeichnis der Staatennamen für den amtlichen Gebrauch in der Bundesrepublik Deutschland" in der jeweils geltenden Fassung, die im Gemeinsamen Ministerialblatt bekanntgegeben wird.

² Anlage zur „Anleitung zum Ausfüllen der Sicherheitserklärung“.

³ Reisebeschränkungen für Personen, die eine sicherheitsempfindliche Tätigkeit ausüben, welche eine Sicherheitsüberprüfung nach § 9 Absatz 1 Nummer 1 und 2 und § 10 SÜG bzw. Art. 11 und 12 BaySÜG

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:	
Datum:	
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	
Registergericht:	
BImA-Nummer ¹ :	

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bauamt Weilheim

Münchener Straße 39
82362 Weilheim

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme
B17HD843120007 BImA EWKas MW, Geb1N San. Sanitärräume

Vergabenummer Leistung
26-035214 Baumeisterarbeiten

Anlagen², die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- Nebenangebot(e)
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- 2481 Erklärung zur Lieferung und Verwendung von gebietseigenen Pflanzen
- 2491 Erklärung zur Vermeidung des Erwerbs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit
-
-
-

Anlagen², die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 127 Erklärung Bezug Russland
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-
-
-
-

¹ nur auszufüllen, wenn der Bieter von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben eine Auftragsnummer aus durchgeführten Aufträgen

- 1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.
- 2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gemäß Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer Euro
- 2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütungen gem. Instandhaltungsvertrag³ beträgt einschl. Umsatzsteuer Euro*
* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Wartungs-/Instandhaltungsvertrag beiliegt
- 3 Anzahl der Nebenangebote St.
- 4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote⁴ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind. %
- 5 Bestandteil meines/unseres Angebotes sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:
- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B
- 6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter der/den Nummer/n:
Name: PQ_Nummer:
Name: PQ_Nummer:
Name: PQ_Nummer:
Name: PQ_Nummer:
Name: PQ_Nummer:
- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁵
- 7 Ich/Wir erkläre(n), dass
 ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werden(n).
 ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- 8 Ich/Wir erkläre(n), dass
– ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
– mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
– ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
– das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnungen) eingetragen wurden.

³ Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

⁴ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

* Identifizierung des Anbieters erfolgt nur dann als KMU, wenn der Bewerber/Unternehmer (einmal, Parteilich) die Bieter-Identifizierungsschaltfläche bewirkt, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.
- ich/wir bei der Ausführung des öffentlichen Auftrags alle für mich/uns geltenden rechtlichen Verpflichtungen einhalte/einhalten, insbesondere den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern wenigstens diejenigen Mindestbedingungen einschließlich des Mindestentgelts gewähre/gewähren, die nach dem Mindestlohngesetz, einem nach dem Tarifvertragsgesetz mit den Wirkungen des Arbeitnehmerentendegesetzes (AEntG) für allgemein verbindlich erklärten Tarifvertrag oder einer nach § 7, § 7a oder § 11 AEntG oder einer nach § 3a AÜG erlassenen Rechtsverordnung für die betreffende Leistung verbindlich vorgegeben werden, sowie gem. § 7 Abs. 1 AGG und § 3 Abs. 1 EntgTranspG Frauen und Männern bei gleicher oder gleichwertiger Arbeit gleiches Entgelt bezahle/bezahlen. (StMWi Az.: Z4-5801/21/5 vom 19.11.2019)

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Vertragliche Regelung

Vertragliche Regelung

I. Allgemeine Vorbemerkungen

I. Allgemeine Vorbemerkungen

1.1 Allgemein

1.1 Bei den folgenden Arbeiten handelt es sich um Bauunterhaltungsarbeiten in der Edelweißkaserne in Mittenwald. Die Leistungen werden in 2 Bauabschnitten zeitlich versetzt durchgeführt.

1.2 Aufgabenbereiche

1.2 Die Aufgabenbereiche können nach tel. Vereinbarung mit der Bauleitung, Tel.-Nr. 08823/93819-16, besichtigt werden.

1.3 Verkehrsflächen

1.3 Bei der Erstellung des Angebotes ist darauf zu achten, dass die Verkehrsflächen auch bei der Durchführung der Arbeiten benutzt werden müssen.

1.4 Unterkünfte

1.4 Unterkünfte, wie Schlaf-u. Aufenthaltsräume für die Freizeit, dürfen in der Liegenschaft, in der sich die Baustelle befindet, nicht eingerichtet werden.

1.5 Vorschriften für das Betreten des Kasernengeländes

1.5 Für das Betreten oder Befahren des Kasernengeländes sind Ausweise erforderlich. Den Antrag auf Betretungs-u. Fahrerlaubnis muß für die vom Auftragnehmer im o.a. Bereich Beschäftigten Vor-u. Zuname, Geburtsdatum, Wohnsitz, Staatsangehörigkeit, Nummer des Personalausweises (ist mitzubringen) enthalten und ist mind. 6 Werktage vorher bei der örtlichen Bauleitung einzureichen. Nicht mehr benötigte Ausweise sind unverzüglich an die Ausgabestelle zurückzugeben, wo auch der Verlust eines Ausweises sofort anzuzeigen ist. Für die Kraftfahrzeuge des Auftragnehmers sind zusätzlich das polizeiliche Kennzeichen und der Fahrzeugtyp anzugeben.

II. Technische Vorbemerkungen

II. Technische Vorbemerkungen

2.1 Leistungen

2.1 Die in den nachfolgenden Positionen aufgeführten Leistungsumfassen das demontieren alter WC- und Duschtrennwandanlagen und Türen, den Abbruch von Wand- und Bodenfliesen, sowie Putz und Estrich. Das Herrstellen von Wanddurchbrüchen und Schlitzen. Anschliessend erfolgt das Herrstellen von Vormauerungen, das Schliessen von Türöffnungen, sowie Putz- und Estricharbeiten.

2.2 Baustelleneinrichtungen

2.2 Die erforderlichen Baustelleneinrichtungen sind in die Einheitspreise miteinzukalkulieren.

2.3 Lagerflächen

2.3 Lagerflächen können nur in begrenztem Umfang zur Verfügung gestellt werden. Der AG übernimmt jedoch keinerlei Haftung für gelagertes Material oder Gerät.

2.4 Umfang der Leistungen

2.4 Der AN hat seine Vertragsarbeiten im erforderlichen Umfang mit dem AG sowie dem Nutzer abzustimmen.

2.5 Sicherheitsvorkehrungen

2.5 Zum Schutz von unbeteiligten Personen sind für die jeweiligen Arbeitsbereiche Absperrungen zu errichten. Jeweils nach Fertigstellung eines Arbeitsbereiches ist das Umfeld wieder sauber herzustellen.

2.6 Entsorgung

2.6 Der bei den Arbeiten anfallende Schutt (Bauschutt, Verpackungsmaterial und sonstige Abfälle) ist in Schuttbehältern des AN zu sammeln. Die Schuttbeseitigung ist vom AUFTRAGNEHMER ordnungsgemäß und auf eigene Kosten durchzuführen.

2.7 Ortsbesichtigung

2.7 Vor Angebotsabgabe sollte der Bieter eine Ortsbesichtigung vornehmen, um sich über die Gegebenheiten zu informieren.

2.8 Ausführungszeit

2.8 Ausführungszeit

Ausführungszeit: Juni 2026 bis März 2027

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1	Baustelleneinrichtung			
1.1.1	Staubwaende, Schutzwaende			
	Staubwaende, Schutzwaende bestehend aus Stahlrohrstuetzen, Holzunterkonstruktion, Dichtbaendern, 2-lagiger starker Baufoelie und stabilen Spanplatten, absolut staubdichte Ausfuehrung, fachgerecht einbauen, vorhalten und nach Fertigstellung der Arbeiten ausbauen und abtransportieren, einschl. evtl. anfallender Entsorgungsgebuehren. Staubwaende muessen absolut staubdicht auch im Anschluss an die angrenzenden und saemtlichen durchdringenden Bauteile ausgefuehrt werden. Raumhoeehen bis ca. 3,20 m Einbau im EG - OG			
	22,000	m2	_____	_____
1.1.2	Folienabdeckung von Kleinflaechen			
	Folienabdeckung von Kleinflaechen 1,0 - 5,0 m2, sorgfaeltiges Abkleben von Oeffnungen, Einbauten wie Heizkoerper, Sanitaergegenstaende udgl. mit sauberer reissfester Baufoelie und rueckstands-freien Klebebaendern, nach Fertigstellung der Arbeiten entfernen, abtransportieren und entsorgen, einschl. evtl. anfallender Entsorgungsgebuehren.			
	20,000	m2	_____	_____
1.1.3	Bodenabdeckung			
	Bodenabdeckung, bestehend aus Malertuch, reissfester sauberer Folie und Spanplatten in Gross- und Kleinflaechen nach Anweisung der Bauleitung zum Schutz der Boeden sorgfaeltig einbauen, vorhalten und nach Fertigstellung der Arbeiten ausbauen und abtransportieren, einschl. evtl. anfallender Entsorgungsgebuehren. Flure, TRH, verschiedene Nebenraeume, Sanitaeranlagen - WC's.			
	20,000	m2	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2	Demontage-/Abbruch-/Betsaearbeiten			
	Abbrucharbeiten			
	Abbrucharbeiten			
	Abzubrechende Bauteile sind mit der Bauleitung vor Abbruch aufzumessen !			
	Sicherheitsbestimmungen sind zu beruecksichtigen; Helmpflicht, Personen-Schutz etc.			
	Die Raeume sind besenrein zu verlassen !			
	Entsorgung:			
	Der gesamte Bauschutt ist so zu trennen und zu sortieren, dass fuer den Bauherren die geringsten Entsorgungsgebuehren anfallen. Die Entsorgungsgebuehren fuer das Abbruchmaterial, einer anerkannten Entsorgungsstelle, werden gegen Nachweis separat verguetet.			
	Die Entsorgung einschl. Stellung der geeigneten Container samt An- und Abfuhr ist in die Einheitspreise einzurechnen.			
1.2.1	Ausbau von WC-Trennwanden			
	Ausbau von WC-Trennwanden, 3 Kabinen bestehend aus Trennwänden (L = ca. 1,50 m) und Frontwänden (L = 2x ca. 3,00m) mit 4 Tueren, beschichtete Spanplatten, Metallfuesse, Alurahmen, Tueren mit Beschlaege, usw., Trennwandhoehe ca. 2,00 m, komplett und vollstaendig ausbauen, einschl. Entsorgung.			
	Einbauort: WC EG / OG			
	2,000	St	_____	_____
1.2.2	Ausbau einer Duschtrennwand			
	Ausbau einer Duschtrennwand Dusche OG Frontwand (L = 6,25) mit 1 Tuere, beschichtete Spanplatten, Metallfuesse, Alurahmen, Tuere mit Beschlaege, usw., Trennwandhoehe ca. 2,00 m, komplett und vollstaendig ausbauen, einschl. Entsorgung.			
	1,000	St	_____	_____
1.2.3	Abbruch Paneeldecke inkl. Unterkonstruktion			
	Abbruch von Bekleidungsplatten an Unterdecke, Lamellensystem, aus Paneelen aus nichtrostendem Stahl, inkl. Unterkonstruktion, Dicke 0,7 mm, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, nicht schadstoffbelastet, Abfall ist nicht gefährlich. Ausführung in der Dusche EG, Arbeitshöhe bis 3 m, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung staubarm TRGS 559, aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, die Entsorgung wird gesondert vergütet.			
	20,000	m2	_____	_____
1.2.4	Abbruch Trockenbaudecke inkl. Unterkonstruktion			
	Abbruch Trockenbaudecke inkl. Unterkonstruktion Dusche EG, Arbeitshöhe bis 3 m, aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, die Entsorgung wird gesondert vergütet.			
	10,500	m2	_____	_____
1.2.5	Abbruch von Wandfliesen komplett in den WC und Duschen			
	Abbruch von Wandfliesen, komplett und vollstaendig in den WC's samt Klebemoertel und Putz bis Rohmuerwerk, nach Angabe der Bauleitung, einschl. Entsorgung. Entsorgungsgebuehren werden gegen Nachweis gesondert verguetet.			
	Einbauort: EG und OG			
	Fliesenhoehe bis ca. 2,00m WC, bis 3,20m in Duschen			
	196,000	m2	_____	_____
1.2.6	Abbruch von Bodenfliesen komplett in den Duschen, Waschraeumen			
	Abbruch von Bodenfliesen komplett und vollstaendig in			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2.14	10,000	St	_____	_____
	Herstellen von Wandschlitzten, Groesse bis 30/15cm			
	Herstellen von Wandschlitzten fuer haustechnische Leitungen und fuer Suchschlitze mit geeignetem Geraet, ohne Zerstoerung des angrenzenden Mauerwerks incl. Schuttbeseitigung, Abfuhr, einschl. Kippgebueeren, einschl deren Wiederverschluss nach Montage der Leitungen. Groesse: bis 30/15 cm			
1.2.15	20,000	m	_____	_____
	Herstellen von Wandschlitzten, Groesse: bis 10/10 cm			
	Herstellen von Wandschlitzten wie vor beschrieben, jedoch Groesse: bis 10/10 cm			
	5,000	m	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Elektronisch nicht bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3	Mauerarbeiten			
	Mauerarbeiten DIN 18330			
	Mauerarbeiten DIN 18330			
	Das Mauerwerk ist fach- und sachgemaess zu erstellen. An Holzteilen ist das Mauerwerk trocken anzustossen. Das Vermauern hat mit Moertel der Gruppe II zu erfolgen. Unter dem aufgehenden Mauerwerk und unter allen Deckenauflagern ist die Verbindung des Mauerwerks mit der Betondecke bzw. der Treppenpodeste und Treppenlaeufe durch eine Lage 500-er Bitumenpappe besandet zu trennen. Eine besondere Verguetung erfolgt nicht.			
1.3.1	Installationswand Mauerziegel MGII D 11,5-17,5cm H bis 1,25m			
	STLB-Bau 2022-04 012 1880			
	Installationswand aus Mauerziegeln DIN EN 771-1 in Verbindung mit DIN 20000-401 oder nach Zulassung, einschl. Einmauern waagerechter und senkrechter Leitungen, Mauermörtel MG II DIN 18580 oder DIN 20000-412 in Verbindung mit DIN EN 998-2, Befestigungsmittel für Anschluss an Hintermauerung werden gesondert vergütet, Mauerwerksdicke über 11,5 bis 17,5 cm, Höhe der Abmauerung bis 1,25 m.			
	22,000	m2	_____	_____
1.3.2	Installationswand Mauerziegel MGII D 11,5-17,5cm, raumhoch			
	Installationswand aus Mauerziegeln DIN EN 771-1 in Verbindung mit DIN 20000-401 oder nach Zulassung, einschl. Einmauern waagerechter und senkrechter Leitungen, Mauermörtel MG II DIN 18580 oder DIN 20000-412 in Verbindung mit DIN EN 998-2, Befestigungsmittel für Anschluss an Hintermauerung werden gesondert vergütet, Mauerwerksdicke über 11,5 bis 17,5 cm, Höhe der Abmauerung raumhoch			
	4,000	m2	_____	_____
1.3.3	Ausmauern von Kleinoeffnungen			
	Ausmauern von Kleinoeffnungen in verschiedenen Groessen von 20/20 bis 40/40 und Dicken (Wandstaerken innen bis 17,5cm bis ca. 50 cm), einschl. Verzahnung mit dem anschl. Bestandsmauerwerk.			
	12,000	St	_____	_____
1.3.4	Deckendurchbrüche schließen			
	Öffnung schließen, Ausführung in Bodenfläche, aus Beton, mit Beton, C 20/25 DIN 1045-2, Querschnitt über 200 bis 250 cm2, Tiefe über 20 bis 25 cm.			
	10,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.4	Innenputzarbeiten			
	Innenputzarbeiten			
	Innenputzarbeiten			
	In die Einheitspreise sind einzukalkulieren: Das Reinigen des Putzgrundes von Staub und losen Teilen. Schutzmassnahmen gegen Verschmutzung von angrenzenden Bauteilen und Bodenbelaeagen. Vor- und Nachbehandlungsarbeiten Das Reinigen der Rohdecken (besenrein) von Putz- und Moertelverschmutzungen.			
1.4.1	Zuschlag fuer das Liefern und fachgerechte Einbauen von Leibungsanschlussprofile			
	Zuschlag fuer das Liefern und fachgerechte Einbauen von Leibungsanschlussprofilen im Bereich von Fenstern, Tueren, Tuerelementen, etc. Leibungsanschlussprofil kombiniert mit Klebestreifen zur Aufnahme der Abdeckfolie.			
	45,000	m		
1.4.2	Zuschlag fuer Liefern und lot- und fluchtgerichtetes Anbringen von Kantenprofilen			
	Zuschlag fuer Liefern und lot- und fluchtgerichtetes Anbringen von Kantenprofilen an Kanten, Leibungen etc., fachgerecht auf die erforderliche Putzstaerke mit Ansetzmoertel AM 51 setzen, Edelstahl-Kantenprofil.			
	85,000	m		
1.4.3	Liefern und fachgerecht Einbauen von alkali-bestaendigem Armierungsgewebe			
	Liefern und fachgerecht Einbauen von alkali-bestaendigem Armierungsgewebe an Einzel- und Groeflaechen, erforderlichlich an besonders rissgefaehrdeten Bereichen wie Untergrundmaterialwechsel, stumpfen Mauerstoessen, -schlitzen, - rissen, - Daemmplatten, an Oeffnungsecken, im Bereich altes/neues Mauerwerk, sowie an den gemauerten Installationswaenden vollflaechig usw., Einbau in die obere Putzstaerkenhaelfte bzw. in das obere Putzdrittel einbetten, Ueberlappung im Stossbereich und auf benachbarte Bauteile mind. 20 cm. Die Flaechen sind vor der Ausfuehrung mit der Bauleitung festzulegen und aufzumessen. Armierungs-Glasgewebe AG 01			
	60,000	m2		
1.4.4	Wandputz als Kalk-Zement-Maschinenputz, EG u OG			
	Wandputz als Kalk-Zement-Maschinenputz, im EG u. OG, Moertelgruppe P II b, 15 - 20 mm dick, auf altes und neues Mauerwerk, lot- und fluchtgerichtet verzogen und nachgeschabt, nach mind. 12 Std. Standzeit mit gleichem Material ca. 3-4 mm dick ueberzogen und Oberflaeche sauber abgefilzt (zweilagig). Zusammenhaengende Putzflaechen grosser 1 - 10 m2. Einschliesslich saemtlicher Fenster und Tuerleibungen, die Vertiefungen und Fugen sind fachgerecht auszuwerfen, Ausfuehrung teilweise auch in mehreren Lagen. Zugeputzte Steckdosen und Einbauteile gehen zu Lasten des Auftragnehmers. Angrenzende Bauteile wie Glasflaechen, Holzbauteile, Fenster, Tueren, Fensterbaenke usw. sind gegen Verschmutzungen und BeschaeDIGung abzudecken, zu schuetzen und sauberzuhalten. Saemtliche unterschiedlichen Bauteile sind mit geeignetem Gewebe zu ueberspannen, die erforderlichen Eckschutzleisten sind einzubauen.			
	210,000	m2		
1.4.5	Zuschlag fuer Oberflaeche sauber gefilzt.			
	Zuschlag zu Pos. 01.04.0004 fuer Oberflaeche sauber gefilzt.			
	70,000	m2		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.4.6	Fachgerechtes Einputzen der Leibungen im Innenbereich			
	Fachgerechtes Einputzen der Leibungen an Fenstern, Heizkörpernischen und Vormauerungen, hohl liegender Putz ist sorgfaeltig zu entfernen, der verbleibende Altputz wird uebermessen. Verputzen der Leibungen auf neu und Bestandsmauerwerk in unterschiedlichen Staerken bis ca. 5 cm mit den ausgeschriebenen Materialien. Leibungstiefe ca. 30cm - 50cm			
	60,000	m	_____	_____
1.4.7	Fachgerechtes Einputzen der Tueren im Innenbereich			
	Fachgerechtes Einputzen der Tueren im Innenbereich, hohl liegender Putz ist sorgfaeltig zu entfernen, der verbleibende Altputz wird uebermessen. Verputzen der Leibungen auf neu und Bestandsmauerwerk in unterschiedlichen Staerken bis ca. 5 cm mit den ausgeschriebenen Materialien.			
	25,000	m	_____	_____
1.4.8	Fachgerechtes Einputzen von Kleinflaechen im Innenbereich			
	Fachgerechtes Einputzen von Kleinflaechen im Innenbereich, Ausfuehrung wie Pos. 01.04.0004 , Putzflaechen < 1,00 m2. Die Flaechen sind vor Ausfuehrung mit der Bauleitung aufzumessen.			
	15,000	m2	_____	_____
1.4.9	Leitungsschlitze in vorhandenen Putzflaechen fachgerecht einputzen			
	Leitungsschlitze in vorhandenen Putzflaechen fachgerecht einputzen, einschl. saemtlicher erforderlicher Nebenarbeiten, angrenzende Bauteile sind gegen Beschaedigung und Verschmutzung zu schuetzen. Schlitzbreite ca. 5 - 10 cm, Tiefe: ca. 5 - 10 cm			
	5,000	m	_____	_____
1.4.10	Leitungsschlitze in vorhandenen Putzflaechen fachgerecht einputzen			
	Leitungsschlitze in vorhandenen Putzflaechen fachgerecht einputzen, wie vor, jedoch Schlitzbreite ca. 10 - 30 cm, Schlitztiefe ca. 5 - 10 cm			
	20,000	m	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.5	Estricharbeiten			
	Estricharbeiten DIN 18353			
	Estricharbeiten DIN 18353			
	Estrich im Erd- und Obergeschoss			
1.5.1	Rohbeton im EG/OG fachgerecht saeubern, abfegen			
	Rohbeton im EG/OG fachgerecht saeubern, abfegen (besenrein) einschl. Schuttbeseitigung.			
	112,000	m2		
1.5.2	Abdichtung Beton-Rohfussboeden im EG/OG			
	Abdichtung Beton-Rohfussboeden im EG/OG bestehend aus: Voranstrich, einer Lage Bitumenschweissbahn V60 S4 Al (mit Alu-Einlage), mit mind. 10 cm Stossueberdeckung verschweissen, an den umgebenden Waenden ca. 15 cm hochfuehren. Bahnenbreite max. 100 cm, liefern und fix und fertig, funktionsgerecht herstellen. Die Abrechnung erfolgt nach den verlegten Flaechen und den Wandaufkantungen. Verschnitt und Ueberlappung sind in die Einheitspreise einzurechnen und werden nicht gesondert verguetet.			
	125,000	m2		
1.5.3	Daemmung mit Verbundplatten aus PUR / PIR-Hartschaum Dicke 60 mm, diffusionsdicht EG			
	Daemmung mit Verbundplatten aus PUR / PIR-Hartschaum DIN EN 13165, beidseitig diffusionsdicht, alukaschiert, WLS 024, d = 60 mm, Verkehrslasten bis 5 KN/m2, Baustoffklasse B1 nach DIN 4102 liefern und dichtgestossen im Verband verlegen. Es liegen die Vorschriften fuer Bauleistungen nach DIN 18353 "Estricharbeiten" zugrunde. Die Rohdecke ist bauseits von Moertelresten gereinigt. Daemmplatten einlagig mit versetzten Fugen auslegen und dichtstossen, einschliesslich ringsum an den Waenden, Tuerzargen und senkrechten Rohrdurchfuehrungen, dichtaneinanderstossende Randaemnstreifen in Hoehe der Daemmplatte und Estrichdicke + min. 20 mm stellen und zwischen Daemmplatten und Wand festklebmen. Die gesamte Flaechen mit 250-iger nackter Bitumenpappe oder gleichwertigem Material nach DIN 4109 (z.B. 0,2 mm dicke Polyaethylen-Folie) abdecken, Folienstoesse dabei mind. 8 cm breit ueberlappen, an den Randstreifen ca. 10 cm hochziehen. Daemmschichtdicke 60 mm Einbauort: Duschen / WC's			
	120,000	m2		
1.5.4	ZementEstrich (ZE 30), DIN 18560, im EG und OG			
	ZementEstrich (ZE 30), DIN 18560, im EG und OG, fuer Belastung < 5 KN/m2, als schwimmender Estrich auf die Waerme- bzw. Trittschalldaemmung im EG, Oberflaeche planeben und glatt herstellen fuer bauseitigen Oberbelag. Estrichnenndicke : 50 - 60 mm			
	112,000	m2		
1.5.5	Herstellen einer Aussparung			
	Herstellen einer Aussparung, 50x50cm im Bereich zu den Bodenablaeuften nach Vorgabe der Bauleitung im Zuge des Estricheinbaues.			
	8,000	St		
1.5.6	Liefen und fachgerecht Beimischen der Kunstfaserarmierung			
	Liefen und fachgerecht Beimischen (entsprechend der Herstellervorgaben und technischen Regeln) der Kunstfaserarmierung zur Verhinderung der Rissbildung im Estrich. EG			
	112,000	m2		

*** Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.5.7		Beimischen eines zugelassenen Abbinde-beschleunigers für eine Belegereife		
		Beimischen eines zugelassenen Abbinde-beschleunigers fuer eine Belegereife nach ca. 10 - 12 Tagen, nach Herstellervorschrift und den technischen Regeln. Die Produktinformationen sind vor Verwendung der Bauleitung vorzulegen.		
	112,000	m2	_____	_____
1.5.8		Mehrstaerke Estrichbelag		
		Mehrstaerke Estrichbelag fuer je 1 cm Mehrstaerke Estrichbelag wie in den Vorpositionen beschrieben.		
	112,000	m2	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Elektronisch nicht bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2	Bauabschnitt 2 WC			
2.1	Baustelleneinrichtung			
2.1.1	Staubwaende, Schutzwaende			
	Staubwaende, Schutzwaende bestehend aus Stahlrohrstuetzen, Holzunterkonstruktion, Dichtbaendern, 2-lagiger starker Baufoelie und stabilen Spanplatten, absolut staubdichte Ausfuehrung, fachgerecht einbauen, vorhalten und nach Fertigstellung der Arbeiten ausbauen und abtransportieren, einschl. evtl. anfallender Entsorgungsgebuehren. Staubwaende muessen absolut staubdicht auch im Anschluss an die angrenzenden und saemtlichen durchdringenden Bauteile ausgefuehrt werden. Raumhoeehen bis ca. 3,20 m Einbau im EG - OG			
	24,000	m2	_____	_____
2.1.2	Folienabdeckung von Kleinflaechen			
	Folienabdeckung von Kleinflaechen 1,0 - 5,0 m2, sorgfaeltiges Abkleben von Oeffnungen, Einbauten wie Heizkoerper, Sanitaergegenstaende udgl. mit sauberer reissfester Baufoelie und rueckstands-freien Klebebaendern, nach Fertigstellung der Arbeiten entfernen, abtransportieren und entsorgen, einschl. evtl. anfallender Entsorgungsgebuehren.			
	23,000	m2	_____	_____
2.1.3	Bodenabdeckung			
	Bodenabdeckung, bestehend aus Malertuch, reissfester sauberer Folie und Spanplatten in Gross- und Kleinflaechen nach Anweisung der Bauleitung zum Schutz der Boeden sorgfaeltig einbauen, vorhalten und nach Fertigstellung der Arbeiten ausbauen und abtransportieren, einschl. evtl. anfallender Entsorgungsgebuehren. Flure, TRH, verschiedene Nebenraeume, Sanitaeranlagen - WC's.			
	30,000	m2	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.2	Demontage-/Abbruch-/Betsaearbeiten			
	Abbrucharbeiten			
	Abbrucharbeiten			
	Abzubrechende Bauteile sind mit der Bauleitung vor Abbruch aufzumessen !			
	Sicherheitsbestimmungen sind zu beruecksichtigen; Helmpflicht, Personen-Schutz etc.			
	Die Raeume sind besenrein zu verlassen !			
	Entsorgung:			
	Der gesamte Bauschutt ist so zu trennen und zu sortieren, dass fuer den Bauherren die geringsten Entsorgungsgebuehren anfallen. Die Entsorgungsgebuehren fuer das Abbruchmaterial, einer anerkannten Entsorgungsstelle, werden gegen Nachweis separat verguetet.			
	Die Entsorgung einschl. Stellung der geeigneten Container samt An- und Abfuhr ist in die Einheitspreise einzurechnen.			
2.2.1	Ausbau von WC-Trennwaenden			
	Ausbau von WC-Trennwaenden, 3 Kabinen bestehend aus Trennwaenden (L = ca. 1,50 m) und Frontwaenden (L = 2x ca. 3,00m) mit 4 Tueren, beschichtete Spanplatten, Metallfuesse, Alurahmen, Tueren mit Beschlaege, usw., Trennwanhoehe ca. 2,00 m, komplett und vollstaendig ausbauen, einschl. Entsorgung.			
	Einbauort: WC EG / OG			
	2,000	St	_____	_____
2.2.2	Abbruch von Wandfliesen komplett in den Duschen, Waschraeumen			
	Abbruch von Wandfliesen, komplett und vollstaendig in den WC's samt Klebmoertel und Putz bis Rohmuerwerk, nach Angabe der Bauleitung, einschl. Entsorgung.			
	Entsorgungsgebuehren werden gegen Nachweis gesondert verguetet.			
	Einbauort: EG und OG			
	Fliesenhoehe bis ca. 2,00m			
	105,000	m2	_____	_____
2.2.3	Abbruch von Bodenfliesen komplett in den Duschen, Waschraeumen			
	Abbruch von Bodenfliesen komplett und vollstaendig in den WC's samt Klebmoertel nach Angabe der Bauleitung, einschl. Entsorgung.			
	Entsorgungsgebuehren werden gegen Nachweis gesondert verguetet.			
	Auszubauen in EG / OG			
	54,000	m2	_____	_____
2.2.4	Abbruch des Estrichbodens			
	Abbruch des Estrichbodens, komplett einschl. der Daemmung und der vorhandenen Abdichtungsbahnen bis auf Rohbodenplatte in den WC's nach Angabe der Bauleitung.			
	Entsorgungsgebuehren werden gegen Nachweis gesondert verguetet.			
	54,000	m2	_____	_____
2.2.5	Abdichtung Boden Bitumenbahn D 1-2mm abbrechen			
	Abbruch der Abdichtung auf Boden und Sockel, Bitumenbahn, einlagig, Bahndicke ueber 3 bis 4 mm, heiß verklebt, im Rahmen einer Totalabbruchmaessnahme, einschl. Entfernen der Klebereste, Abbruch von Hand/mit handgefuehrten Kleingeraeten, ohne Untergrundbeschadigung, aufgenommene Stoffe fachgerecht entsorgen, einschl. Deponiegebuehr.			
	Stoffe sind nicht gefaehrlich, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung Z 0 (uneingeschraenkt Einbau).			
	Mengenermittlung nach Aufmaess.			
	60,000	m2	_____	_____
2.2.6	Abbruch von Installationsvormauerungen			
	Abbruch von Installationsvormauerungen aus Ziegel- bzw. Porenbetonmuerwerk in Wandstaerken von bis zu			

*** Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie ueber die Schaltflaeche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		ca. 20 cm, in den WC's nach Angabe der Bauleitung, einschl. Entsorgung. Entsorgungsgebuehren werden gegen Nachweis gesondert verguetet.		
2.2.7	3,000	m2		
		Abbruch Steigleitungen Abbruch Steigleitungen inkl. teilweise Verkleidungen einschl. Entsorgung. Entsorgungsgebuehren werden gegen Nachweis gesondert verguetet.		
2.2.8	6,000	St		
		Abschlagen von vorh. Wandputz ueber 2,0 m2 Abschlagen von vorhandenen Wandputz, in verschiedenen Staerken, in Grossflaechen ueber 2,0 m2; die freigelegten Mauerflaechen muessen frei von fremden Bestandteilen und fuer einen Neuputz vorgerichtet sein, beim Anschluss an bestehende, bleibende Putzflaechen sind diese Anschlusse sauber durch gerade geschnittene Fugen zu begrenzen, einschl. erstellen und abbauen von evtl. erforderlichen Geruesten sowie foerdern des anfallenden Materials incl. Abfuhr, die Kippgebuehren werden gesondert verguetet. Nur nach Anweisung und Festlegung mit der Bauleitung. Raumhoehe bis ca. 3,20 m		
2.2.9	30,000	m2		
		Abschlagen von kleinen Putzflaechen im Innenbereich Abschlagen von kleinen Putzflaechen im Innenbereich EG / OG , Raumhoehen ca. 3,20 m, Abschlagen von nicht tragfaehigen, hohl liegenden Altputzflaechen, Kleinflaechen bis ca. 2,00 m2, Untergrund fuer Wiederverputz saeuern, Putzstaerke ca. 20 - 30 mm Kalk- bzw. Zementputz, einschl. Entsorgung.		
2.2.10	5,000	m2		
		Herstellen von Stahlbetondeckendurchbruechen (Beton-Rippendecke) Durchmesser bis d=150mm Herstellen von Stahlbetondeckendurchbruechen (Beton-Rippendecke) samt Oeffnung der verputzten Unterdecke fuer HLS-Leitungen, incl. Schuttbeseitigung, Abfuhr, einschl. Kippgebuehren, einschl. deren Wiederverschluss nach Durchfuehrung der HLS-Installation. Fläche <30cm²		
2.2.11	9,000	St		
		Herstellen von Wandschlitzten, Groesse bis 30/15cm Herstellen von Wandschlitzten fuer haustechnische Leitungen und fuer Suchschlitze mit geeignetem Geraet, ohne Zerstoerung des angrenzenden Mauerwerks incl. Schuttbeseitigung, Abfuhr, einschl. Kippgebuehren, einschl. deren Wiederverschluss nach Montage der Leitungen. Groesse: bis 30/15 cm		
2.2.12	5,000	m		
		Herstellen von Wandschlitzten, Groesse: bis 10/10 cm Herstellen von Wandschlitzten wie vor beschrieben, jedoch Groesse: bis 10/10 cm		
	5,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.3	Mauerarbeiten			
	Mauerarbeiten DIN 18330			
	Mauerarbeiten DIN 18330			
	Das Mauerwerk ist fach- und sachgemaess zu erstellen. An Holzteilen ist das Mauerwerk trocken anzustossen. Das Vermauern hat mit Moertel der Gruppe II zu erfolgen. Unter dem aufgehenden Mauerwerk und unter allen Deckenauflagern ist die Verbindung des Mauerwerks mit der Betondecke bzw. der Treppenpodeste und Treppenlaeufe durch eine Lage 500-er Bitumenpappe besandet zu trennen. Eine besondere Verguetung erfolgt nicht.			
2.3.1	Installationswand Mauerziegel MGII D 11,5-17,5cm H bis 1,25m			
	STLB-Bau 2022-04 012 1880			
	Installationswand aus Mauerziegeln DIN EN 771-1 in Verbindung mit DIN 20000-401 oder nach Zulassung, einschl. Einmauern waagerechter und senkrechter Leitungen, Mauermörtel MG II DIN 18580 oder DIN 20000-412 in Verbindung mit DIN EN 998-2, Befestigungsmittel für Anschluss an Hintermauerung werden gesondert vergütet, Mauerwerksdicke über 11,5 bis 17,5 cm, Höhe der Abmauerung bis 1,25 m.			
	25,000	m2	_____	_____
2.3.2	Installationswand Mauerziegel MGII D 11,5-17,5cm, raumhoch			
	Installationswand aus Mauerziegeln DIN EN 771-1 in Verbindung mit DIN 20000-401 oder nach Zulassung, einschl. Einmauern waagerechter und senkrechter Leitungen, Mauermörtel MG II DIN 18580 oder DIN 20000-412 in Verbindung mit DIN EN 998-2, Befestigungsmittel für Anschluss an Hintermauerung werden gesondert vergütet, Mauerwerksdicke über 11,5 bis 17,5 cm, Höhe der Abmauerung raumhoch			
	4,500	m2	_____	_____
2.3.3	Ausmauern von Kleinoeffnungen			
	Ausmauern von Kleinoeffnungen in verschiedenen Groessen von 20/20 bis 40/40 und Dicken (Wandstaerken innen bis 17,5cm bis ca. 50 cm), einschl. Verzahnung mit dem anschl. Bestandsmauerwerk.			
	10,000	St	_____	_____
2.3.4	Deckendurchbrüche schließen			
	Öffnung schließen, Ausführung in Bodenfläche, aus Beton, mit Beton, C 20/25 DIN 1045-2, Querschnitt über 200 bis 250 cm2, Tiefe über 20 bis 25 cm.			
	8,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.4	Innenputzarbeiten			
	Innenputzarbeiten			
	Innenputzarbeiten			
	In die Einheitspreise sind einzukalkulieren: Das Reinigen des Putzgrundes von Staub und losen Teilen. Schutzmassnahmen gegen Verschmutzung von angrenzenden Bauteilen und Bodenbelaeagen. Vor- und Nachbehandlungsarbeiten Das Reinigen der Rohdecken (besenrein) von Putz- und Moertelverschmutzungen.			
2.4.1	Zuschlag fuer das Liefern und fachgerechte Einbauen von Leibungsanschlussprofile			
	Zuschlag fuer das Liefern und fachgerechte Einbauen von Leibungsanschlussprofilen im Bereich von Fenstern, Tueren, Tuerelementen, etc. Leibungsanschlussprofil kombiniert mit Klebestreifen zur Aufnahme der Abdeckfolie.			
	15,000	m		
2.4.2	Zuschlag fuer Liefern und lot- und fluchtgerichtetes Anbringen von Kantenprofilen			
	Zuschlag fuer Liefern und lot- und fluchtgerichtetes Anbringen von Kantenprofilen an Kanten, Leibungen etc., fachgerecht auf die erforderliche Putzstaerke mit Ansetzmoertel AM 51 setzen, Edelstahl-Kantenprofil.			
	40,000	m		
2.4.3	Liefern und fachgerecht Einbauen von alkali-bestaendigem Armierungsgewebe			
	Liefern und fachgerecht Einbauen von alkali-bestaendigem Armierungsgewebe an Einzel- und Groeflaechen, erforderlichlich an besonders rissgefaehrdeten Bereichen wie Untergrundmaterialwechsel, stumpfen Mauerstoessen, -schlitzen, - rissen, - Daemmplatten, an Oeffnungsecken, im Bereich altes/neues Mauerwerk, sowie an den gemauerten Installationswaenden vollflaechig usw., Einbau in die obere Putzstaerkenhaelfte bzw. in das obere Putzdrittel einbetten, Ueberlappung im Stossbereich und auf benachbarte Bauteile mind. 20 cm. Die Flaechen sind vor der Ausfuehrung mit der Bauleitung festzulegen und aufzumessen. Armierungs-Glasgewebe AG 01			
	30,000	m2		
2.4.4	Wandputz als Kalk-Zement-Maschinenputz, EG u OG			
	Wandputz als Kalk-Zement-Maschinenputz, im EG u. OG, Moertelgruppe P II b, 15 - 20 mm dick, auf altes und neues Mauerwerk, lot- und fluchtgerichtet verzogen und nachgeschabt, nach mind. 12 Std. Standzeit mit gleichem Material ca. 3-4 mm dick ueberzogen und Oberflaeche sauber abgefilzt (zweilagig). Zusammenhaengende Putzflaechen grosser 1 - 10 m2. Einschliesslich saemtlicher Fenster und Tuerleibungen, die Vertiefungen und Fugen sind fachgerecht auszuwerfen, Ausfuehrung teilweise auch in mehreren Lagen. Zugeputzte Steckdosen und Einbauteile gehen zu Lasten des Auftragnehmers. Angrenzende Bauteile wie Glasflaechen, Holzbauteile, Fenster, Tueren, Fensterbaenke usw. sind gegen Verschmutzungen und BeschaeDIGung abzudecken, zu schuetzen und sauberzuhalten. Saemtliche unterschiedlichen Bauteile sind mit geeignetem Gewebe zu ueberspannen, die erforderlichen Eckschutzleisten sind einzubauen.			
	115,000	m2		
2.4.5	Zuschlag fuer Oberflaeche sauber gefilzt.			
	Zuschlag zu Pos. 02.04.0004 fuer Oberflaeche sauber gefilzt.			
	35,000	m2		

*** Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.4.6		Fachgerechtes Einputzen der Leibungen im Innenbereich		
		Fachgerechtes Einputzen der Leibungen an Fenstern, Heizkörpernischen und Vormauerungen, hohl liegender Putz ist sorgfaeltig zu entfernen, der verbleibende Altputz wird uebermessen. Verputzen der Leibungen auf neu und Bestandsmauerwerk in unterschiedlichen Staerken bis ca. 5 cm mit den ausgeschriebenen Materialien. Leibungstiefe ca. 30cm - 50cm		
	15,000	m		
2.4.7		Fachgerechtes Einputzen der Tueren im Innenbereich		
		Fachgerechtes Einputzen der Tueren im Innenbereich, hohl liegender Putz ist sorgfaeltig zu entfernen, der verbleibende Altputz wird uebermessen. Verputzen der Leibungen auf neu und Bestandsmauerwerk in unterschiedlichen Staerken bis ca. 5 cm mit den ausgeschriebenen Materialien.		
	15,000	m		
2.4.8		Fachgerechtes Einputzen von Kleinflaechen im Innenbereich		
		Fachgerechtes Einputzen von Kleinflaechen im Innenbereich, Ausfuehrung wie Pos. 02.04.0004 , Putzflaechen < 1,00 m2. Die Flaechen sind vor Ausfuehrung mit der Bauleitung aufzumessen.		
	5,000	m2		
2.4.9		Leitungsschlitze in vorhandenen Putzflaechen fachgerecht einputzen		
		Leitungsschlitze in vorhandenen Putzflaechen fachgerecht einputzen, einschl. saemtlicher erforderlicher Nebenarbeiten, angrenzende Bauteile sind gegen Beschaedigung und Verschmutzung zu schuetzen. Schlitzbreite ca. 5 - 10 cm, Tiefe: ca. 5 - 10 cm		
	7,500	m		
2.4.10		Leitungsschlitze in vorhandenen Putzflaechen fachgerecht einputzen		
		Leitungsschlitze in vorhandenen Putzflaechen fachgerecht einputzen, wie vor, jedoch Schlitzbreite ca. 10 - 30 cm, Schlitztiefe ca. 5 - 10 cm		
	7,500	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.5	Estricharbeiten			
	Estricharbeiten DIN 18353			
	Estricharbeiten DIN 18353			
	Estrich im Erd- und Obergeschoss			
2.5.1	Rohbeton im EG/OG fachgerecht saeubern, abfegen			
	Rohbeton im EG/OG fachgerecht saeubern, abfegen (besenrein) einschl. Schuttbeseitigung.			
2.5.2	52,000	m2		
	Abdichtung Beton-Rohfussboeden im EG/OG			
	Abdichtung Beton-Rohfussboeden im EG/OG bestehend aus: Voranstrich, einer Lage Bitumenschweissbahn V60 S4 Al (mit Alu-Einlage), mit mind. 10 cm Stossueberdeckung verschweissen, an den umgebenden Waenden ca. 15 cm hochfuehren. Bahnenbreite max. 100 cm, liefern und fix und fertig, funktionsgerecht herstellen. Die Abrechnung erfolgt nach den verlegten Flaechen und den Wandaufkantungen. Verschnitt und Ueberlappung sind in die Einheitspreise einzurechnen und werden nicht gesondert verguetet.			
2.5.3	56,000	m2		
	Daemmung mit Verbundplatten aus PUR / PIR-Hartschaum Dicke 60 mm, diffusionsdicht EG			
	Daemmung mit Verbundplatten aus PUR / PIR-Hartschaum DIN EN 13165, beidseitig diffusionsdicht, alukaschiert, WLS 024, d = 60 mm, Verkehrslasten bis 5 KN/m2, Baustoffklasse B1 nach DIN 4102 liefern und dichtgestossen im Verband verlegen. Es liegen die Vorschriften fuer Bauleistungen nach DIN 18353 "Estricharbeiten" zugrunde. Die Rohdecke ist bauseits von Moertelresten gereinigt. Daemmplatten einlagig mit versetzten Fugen auslegen und dichtstossen, einschliesslich ringsum an den Waenden, Tuerzargen und senkrechten Rohrdurchfuehrungen, dichtaneinanderstossende Randaemnstreifen in Hoehe der Daemmplatte und Estrichdicke + min. 20 mm stellen und zwischen Daemmplatten und Wand festklemmen. Die gesamte Flaechen mit 250-iger nackter Bitumenpappe oder gleichwertigem Material nach DIN 4109 (z.B. 0,2 mm dicke Polyaethylen-Folie) abdecken, Folienstoesse dabei mind. 8 cm breit ueberlappen, an den Randstreifen ca. 10 cm hochziehen. Daemmschichtdicke 60 mm Einbauort: WC's			
2.5.4	52,000	m2		
	ZementEstrich (ZE 30), DIN 18560, im EG und OG			
	ZementEstrich (ZE 30), DIN 18560, im EG und OG, fuer Belastung < 5 KN/m2, als schwimmender Estrich auf die Waerme- bzw. Trittschalldaemmung im EG, Oberflaeche planeben und glatt herstellen fuer bauseitigen Oberbelag. Estrichnenndicke : 50 - 60 mm			
2.5.5	52,000	m2		
	Herstellen einer Aussparung			
	Herstellen einer Aussparung, 50x50cm im Bereich zu den Bodenablaeuften nach Vorgabe der Bauleitung im Zuge des Estricheinbaues.			
2.5.6	3,000	St		
	Liefen und fachgerecht Beimischen der Kunstfaserarmierung			
	Liefen und fachgerecht Beimischen (entsprechend der Herstellervorgaben und technischen Regeln) der Kunstfaserarmierung zur Verhinderung der Rissbildung im Estrich. EG und OG			
	52,000	m2		

*** Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.5.7		Beimischen eines zugelassenen Abbinde-beschleunigers für eine Belegereife		
		Beimischen eines zugelassenen Abbinde-beschleunigers fuer eine Belegereife nach ca. 10 - 12 Tagen, nach Herstellervorschrift und den technischen Regeln. Die Produktinformationen sind vor Verwendung der Bauleitung vorzulegen.		
	52,000	m2	_____	_____
2.5.8		Mehrstaerke Estrichbelag		
		Mehrstaerke Estrichbelag fuer je 1 cm Mehrstaerke Estrichbelag wie in den Vorpositionen beschrieben.		
	52,000	m2	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Elektronisch nicht bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1		Bauabschnitt 1 WC und Duschen		
1.1		Baustelleneinrichtung		
1.2		Demontage-/Abbruch-/Betonsaegearbeiten		
1.3		Mauerarbeiten		
1.4		Innenputzarbeiten		
1.5		Estricharbeiten		
2		Bauabschnitt 2 WC		
2.1		Baustelleneinrichtung		
2.2		Demontage-/Abbruch-/Betonsaegearbeiten		
2.3		Mauerarbeiten		
2.4		Innenputzarbeiten		
2.5		Estricharbeiten		

Summe:

Ust 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): _____

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Elektronisch nicht bearbeitbar*

Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen

(vom Bieter/Mitglied der Bietergemeinschaft sowie zugehörigen Nachunternehmern auszufüllen, soweit diese nicht präqualifiziert sind)

Maßnahmennummer **B17HD843120007**

Vergabenummer **26-035214**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input checked="" type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Blm1A EWKas MW, Geb1N San. Sanitärräume

Leistung

Baumeisterarbeiten

- | | |
|--------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | Bewerber*) |
| <input type="checkbox"/> | Bieter*) |
| <input type="checkbox"/> | Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) |
| <input type="checkbox"/> | Nachunternehmer*) |
| <input type="checkbox"/> | anderes Unternehmen*) |

(Name, Anschrift und Ust.-ID-Nr. des Unternehmens)

Umsatz des Unternehmens in den letzten **drei** abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Jahr

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich erkläre / Wir erklären, dass ich / wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹, vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem Teilnahmeantrag eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich /werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung. Angaben in Anlehnung an das [Formblatt 444 Referenzbescheinigung](https://www.stmb.bayern.de/assets/stmi/buw/bauthemen/vergabeundvertragswesen/vhb/z5_vergabe_bauftraege_formblatt_444_referenz.docx).

https://www.stmb.bayern.de/assets/stmi/buw/bauthemen/vergabeundvertragswesen/vhb/z5_vergabe_bauftraege_formblatt_444_referenz.docx

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich /werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, angeben.

Registereintragungen

Ich bin / Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:
Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer.

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- keine Eintragungen im Wettbewerbsregister gespeichert sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro netto wird der Auftraggeber über den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, eine Abfrage beim Wettbewerbsregister durchführen.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich erkläre/wir erklären, dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26-035214	
Baumaßnahme BlmA EWKas MW, Geb1N San. Sanitärräume		
Leistung Baumeisterarbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohnleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

* Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-
² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	
Zusammensetzung der Umlagesummen					
		Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1	eigene Lohnkosten				
2.2	Stoffkosten				
2.3	Gerätekosten				
2.4	Sonstige Kosten				
2.5	Nachunternehmerleistungen				
3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn				
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)				
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne				
	Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages				
	Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x				
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.				
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung				
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.				
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.				
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)					
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)				
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)				
3.3.1	Gewinn				
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)				
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)				
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)					
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)					

¹ * Identische Angaben sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.
Schaltfläche -Bewerben-

Hinweis zu betrügerischen E-Mails

Aktuell warnt das Bayerische Landeskriminalamt vor betrügerischen E-Mails im Zusammenhang mit öffentlichen Ausschreibungen.

Hierbei verschaffen sich Betrüger Zugang zu Ausschreibungsplattformen, um dort systematisch Daten zu laufenden und abgeschlossenen Ausschreibungsverfahren abzugreifen. Es ist zu erwarten, dass derzeit in außergewöhnlichem Umfang versucht wird, durch manipulierte und gefälschte E-Mails und Rechnungen Zahlungen von Ausschreibungsgewinnern zugunsten der Täter zu veranlassen.

Empfehlungen zum Schutz

- Prüfen Sie Absender-E-Mails sorgfältig: Achten Sie auf Unstimmigkeiten wie unbekannte Domains, Rechtschreibfehler oder abweichende E-Mail-Adressen. Kontaktieren Sie den Auftraggeber bei Zweifel direkt über bekannte, offizielle Kommunikationswege.
- Verifizieren Sie Zahlungsaufforderungen: Überprüfen Sie Rechnungen und Bankverbindungen vor jeder Zahlung. Kontaktieren Sie den Gläubiger telefonisch oder über verifizierte Kanäle, um die Echtheit der Forderung und der Bankdaten zu bestätigen.
- Schulen Sie Ihre Mitarbeitenden: Sensibilisieren Sie Ihr Team für derartige Betrugsversuche und etablieren Sie klare Prozesse für die Prüfung von Rechnungen und Zahlungsanweisungen.
- Melden Sie verdächtige Aktivitäten: Informieren Sie bei verdächtigen E-Mails oder Rechnungen umgehend Ihre IT-Abteilung, Ihre Bank sowie die zuständigen Behörden.

Hinweis:

Sollten Sie bereits Opfer eines solchen Betrugs geworden sein, setzen Sie sich unverzüglich mit Ihrer Bank in Verbindung, um Zahlungen zu stoppen oder zurück zu buchen, und erstatten Sie Anzeige bei der Polizei.